

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Florian Reil

Mail
florian.reil@muenchen.ihk.de

Telefon
089 5116-2012

Datum
03.09.2021

Gemeinsam die Fachkräfte von morgen auf das Berufsleben vorbereiten

ANITA aus Brannenburg und örtliche Mittelschule schließen IHK Bildungspartnerschaft

Brannenburg – Das Familienunternehmen ANITA Dr. Helbig GmbH aus Brannenburg wird in Zukunft gemeinsam mit der örtlichen Maria-Caspar-Filser-Schule in der Berufsorientierung und bei der Vorbereitung der Jugendlichen auf die Arbeitswelt zusammenarbeiten. Beide haben eine IHK Bildungspartnerschaft geschlossen und damit ihre Kooperation besiegelt. Geplant sind unter anderem Betriebspraktika für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen, Bewerbungstrainings sowie Führungen durch das Unternehmen. Ziel der Bildungspartnerschaft ist, auf die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region aufmerksam zu machen, über den Berufsalltag zu informieren und die jungen Frauen und Männer auf ihre Zeit nach der Schule vorzubereiten.

Die Rektorin der Brannenger Grund- und Mittelschule, Alexandra Mayr, sieht in der Zusammenarbeit mit dem heimischen Unternehmen eine geeignete Ergänzung zum Schulunterricht. „Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen frühzeitig Tipps, worauf sie bei einer Bewerbung achten müssen und sie sehen, wie groß die Karrierechancen hier in der Region sind. Es warten viele spannende Ausbildungsberufe in der Region und wir als Schule wollen helfen, dass jeder seinen Traumjob findet.“ Es ist bereits die zweite IHK Bildungspartnerschaft für die Schule.

„Die Schülerinnen und Schülern von heute sind unsere Fachkräfte von morgen. Die duale Berufsausbildung ist der perfekte Weg dorthin. Es ist wichtig, bereits früh einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe zu geben und über die Vorteile einer praxisorientierten Ausbildung zu informieren. Dazu wollen wir im Rahmen der Bildungspartnerschaft einen Beitrag leisten“, erklärt Andrea Mühlberger, die bei ANITA für die Ausbildung zuständig ist.

Eine lebendige Partnerschaft zwischen Schulen und Unternehmen ist aus Sicht von Jens Wucherpfennig, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Rosenheim, eine Bereicherung für die heimische Wirtschaft und die Schüler. „Je besser wir Jugendliche und Unternehmen miteinander vernetzen, desto erfolgreicher sind wir in der Berufsorientierung. Dank solcher Partnerschaften können Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der Ausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen kennenlernen. Die Betriebe können die Schüler schrittweise an ihre Ausbildungsangebote heranführen und nehmen ihnen damit Berührungsängste. Als IHK begrüßen wir es, dass das Netz von Bildungspartnerschaften in der letzten Zeit immer dichter wurde. Wir würden uns freuen, wenn jede allgemeinbildende Schule in der Region eigene Bildungspartnerschaften unterhält.“

Über die IHK Bildungspartnerschaften

Bei einer Bildungspartnerschaft stellt die IHK zunächst den Kontakt zwischen interessierten Schulen und Unternehmen her. Besonders am Anfang berät sie bei der Umsetzung der Partnerschaft im Schul- und Unternehmensalltag. Die Möglichkeiten einer praxisnahen Berufsorientierung reichen von Berufsinfoabenden, Betriebsführungen und Praktika über Mitmach-Angebote in den Betrieben zum Girls‘ oder Boys‘ Day bis hin zu Lehrerpraktika. Unternehmen oder Schulen, die an einer Bildungspartnerschaft interessiert sind, können sich direkt an die IHK für München und Oberbayern wenden: 089 - 5116-0 und bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de. Weiterführende Infos gibt es unter online unter ihk-muenchen.de/bildungspartner.